

Hobelware *qualitätsbewusst* produzieren

Im Herbst fand die 42. Generalversammlung des Verbandes der Europäischen Hobelindustrie (VEH) im deutschen Schwäbisch Hall statt. Neben den Vorträgen zu aktuellen VEH-Themen stand eine Werksbesichtigung eines ordentlichen Mitgliedes auf dem Programm.

VEH-Präsident Wolfgang Leitinger und VEH-Geschäftsführer Rainer Handl vom Fachverband der Holzindustrie freuten sich anlässlich der Generalversammlung über eine Rekordanzahl an Teilnehmern. Im Vorfeld dieser Veranstaltung lud Häussermann, Sulzbach/Murr/DE, zu einer Betriebsbesichtigung. Die Geschäftsführer, Dagmar Stribel und Stephan Seidel, blickten auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück und führten die VEH-Mitglieder durch die Produktion.

Die Häussermann-Gruppe besteht aus den Unternehmen Häussermann in Sulzbach/Murr (Massivholzprofile für innen und außen), Kosche Holzwerkstoffe in Much/DE (WPC-Produkte, Paneele und Leisten) sowie Mirako im oberösterreichischen Gafrenz (Sägewerk, Holztrocknung, Thermomodifikation). Das Unternehmen beschäftigt in Sulzbach rund 90 Mitarbeiter, betreibt vier Hobel- und zwei Beschichtungsanlagen. Jährlich verarbeitet man an die 70.000 m³ Rohware (Fichte, Weißtanne, Lärche, Douglasie, Red Cedar sowie Thermo Nadel- und Laubholz).

Neue Mitglieder

VEH-Präsident Leitinger blickte auf der Generalversammlung auf ein nachfragestarkes Jahr 2018 zurück und bestätigte damit die positive Konjunkturlage. Zusammen mit VEH-Geschäftsführer Handl beleuchtete er das Geschäftsjahr 2018 und wagte Ausblicke auf 2019. Hier stand vor allem die in Planung befindliche neue Broschüre des VEH zum Thema „VEH-Hobelwaren im Innenbereich“ im Mittelpunkt. Diese ergänzt Anfang 2019 die vorhandenen Broschüren des VEH zu den Themen „Fassade“ und „Terrassen“.

Ein weiteres großes Vorhaben ist 2019 der Umbau der Präsentation der Außengestaltung der VEH-Produkte auf der Garten Tulln ab 2020. Hier sollen künftig die VEH-Produkte für jährlich über 200.000 Besucher noch besser zur Geltung kommen. Zusätzlich sollen wesentliche Forschungs- und Entwicklungsfragen zum Thema „Begrünte Fassaden aus Holz“ in einem geförderten FFG-Projekt mit zahlreichen Partnern des VEH und der Holzforschung Austria initiiert werden. Drei neue Fördermitglieder konnten 2018 gewonnen werden und ergänzen das Expertenetzwerk: Hubert Burböck von Wood-Care Solutions, Zeltweg, Christian Cordes, Osmo Holz und Color, Warendorf/DE, sowie Achim Stiehler, Karle & Rubner, Eschenburg/DE.

Eine Round-Table-Diskussion fand zu den technischen Schwerpunktthemen möglicher maschinell unterstützter Sortierregeln und Untersuchungen zu Oberflächenbehandlungen statt. Dazu waren die Experten Martin Bacher von Microtec und Eugen Spitaler von der Holzforschung Austria eingeladen, um die technischen Inputs zu geben.

„Rückblickend auf das Jahr 2018, hatten wir uns mehr denn je mit dem Einkauf zu beschäftigen. Der Holzvorrat war Ende 2017/Anfang 2018 das Gebot der Stunde. Wer Holz hatte, konnte das Geschäft machen. Durch den weltweiten, doch deutlich höheren Verbrauch mussten wir mehrere Preiserhöhungen bei Rohhobeln vom Frühjahr bis zum

Sommer akzeptieren“, meinte ein Teilnehmer zur Marktlage. Die gestiegenen Fracht- und Logistikkosten beeinflussten zusätzlich die Preise. Generell konnte 2018 mengenmäßig als positiv bezeichnet werden. Die Umsatzsteigerungen sind auf höhere Preise und einen besseren Absatz zurückzuführen. Die Nachfrage ist auf einem hohen Niveau. Die VEH-Mitglieder hoffen, dass diese Stimmung auch 2019 anhalten werde. Die Hobelware ist mehr gefragt als noch in den Jahren zuvor. Holz im Außenbereich hat insgesamt deutliche Zuwächse. Die Terrasse und auch die Fassade erfreuen sich immer noch einer regen Nachfrage. Verkaufsseitig gibt es laut VEH also keinen Grund, pessimistisch zu sein.

Vorstand bestätigt

Wolfgang Leitinger (Feelwood/Seca) und sein Vorstandsteam, Torsen Herzel (Holz-Henkel) und Christian Rettenecker (Rema) sowie der Geschäftsführer des VEH, Rainer Handl, wurden in ihren Funktionen für eine weitere Periode einstimmig bestätigt. „Die VEH-Generalversammlung in Schwäbisch Hall war mit einem Rekordbesuch ein voller Erfolg“, sagte Leitinger. Er konnte mit vier neuen Mitgliedern über 40 Teilnehmer begrüßen.

Qualitätsbewusstes Produzieren

Der VEH gilt als professionelle Vertretung in allen Fragen rund um die Hobelware. Als Impulsgeber – gemeinsam mit den Produzenten – entwickelt der Verband Qualitätsstandards und setzt sich in Europa für den richtigen Einsatz von Hobelwaren auf höchstem Niveau mit klaren Regulativen und Sortiervorschriften ein. //



Die diesjährige Generalversammlung des VEH fand mit Rekordbeteiligung bei Häussermann in Sulzbach/Murr statt